

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Wort-Gottes-Feier/ gottesdienstlicher Impuls

Material:

Lied – Musikbox/ Spuren/ Geschichte/ Plakat/ Stifte
Je nach Aktion

Liedvorschläge:

Lobe den Herren, den Mächtigen (GL 392)
Meine Hoffnung und meine Freude (GL365)
Von guten Mächten treu und still umgeben (GL 430)

Eröffnung:

Musik und Gesang zur Eröffnung

MusikMoment: "Du stellst meine Füße auf weiten Raum"

Liturgischer Gruß und Einführung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Kyrie :

Herr Jesus Christus, du bist der Weggefährte, der uns immer begleitet. Herr, erbarme dich.
Du bist das Licht, das unsere engen Horizonte weitet und uns neue Räume öffnet. Christus, erbarme dich.

Du bist das Brot des Lebens, das uns stärkt, damit wir als Gemeinschaft Zeugnis geben können. Herr, erbarme dich

oder

Herr Jesus, du gehst mit uns, auch wenn wir dich nicht erkennen. Herr, erbarme dich.
Christus, du öffnest uns die Augen füreinander und für dich. Christus, erbarme dich.
Herr, du stellst unsere Füße auf weiten Raum und machst uns frei. Herr, erbarme dich.

Gebet

Guter Gott, du hast unsere Füße auf weiten Raum gestellt. Wir danken dir für die Freiheit und die Vielfalt in unserer Gemeinde. Schenke uns heute, da wir ein neues Gemeindeteam wählen (berufen lassen), Freude und Zuversicht. Lass uns wie die Jünger von Emmaus deine Gegenwart mitten unter uns spüren, damit wir mutig die nächsten Schritte in die Zukunft unserer Kirche gehen und gestalten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Lesung: Psalm 30

(anschl. evtl nochmal das Lied oder ein paar eigene Gedanken)

Evangelium: Emmaus (Lk 24, 13-35)

Aktion 1: (gr. Tuch/ Seil)

Auslegen eines großen Tuches – soll Weite sichtbar machen. Dazu passend ein großer Seilkreis. Die GT's treten gemeinsam in den Kreis – die Gemeinde begleitet diese Symbolhandlung in Stille. Nachdem alle in den Kreis getreten sind – öffnen alle ihre Arme – für Weite – für sich – für die Gemeinde – für das Gemeindeteam uns sprechen gemeinsam: Gott stellt unsere/eure Füße auf weiten Raum und gebe uns/euch Mut für neue Wege.

Aktion 2: (Brot)

es wird Brot nach vorne gebracht. Die Jünger erkannten ihn, als er das Brot brach. Wir feiern heute keine Eucharistie – aber wir bringen dieses Brot nach vorne – und bitten Gott: Guter Gott, segne dieses Brot und unsere Gemeinschaft. Lass uns immer wieder erfahren, dass die Eucharistie uns stärkt und wir im Glauben an das Evangelium miteinander verbunden sind. Als Zeichen der Verbundenheit teilen wir miteinander das Brot.

(weiterführende Idee, dass das GT seine Sitzungen mit einem gemeinsamen Teilen beginnt...)

Aktion 3: (Fußspuren, Stifte, Plakat)

Fußspuren auslegen – Fußspuren beschriften mit Anliegen oder mit Namen.

Bei Namen – können Gebetspatenschaften entstehen, indem man sich eine Spur mitnimmt. Oder man beschriftet sie mit Namen und Aktionen und legt/klebt sie auf ein großes Plakat – dort können dann auch Meilensteine des Gemeindeteams immer wieder ergänzt werden. Fußspuren können auch als Spuren ihren Platz im Gemeindehaus oder Kirche dauerhaft finden.

Aktion 4: (Fußspuren, Stifte, Plakat)

Spuren werden der Gemeinde ausgeteilt – jede*r beschriftet eine Fußspur mit Talenten/Charismen/Aufgaben für das Gemeindeteam.

Die zu Wählenden kommen nach vorne – und bekommen exemplarisch einzelne Spuren vorgelesen. Die Gemeinde singt dazu den Liedruf: Geh mit uns auf unserm Weg.

Alle Spuren werden übergeben – mit dem Auftrag sie immer wieder anzuschauen oder evtl. ein Plakat zu gestalten, auf dem evtl. Meilensteine schöne Aufgaben aufgeschrieben werden – gut sichtbar für alle.

Gebet:

Lebendiger Gott, wir bitten dich heute besonders für alle, die bereit sind, im Gemeindeteam Verantwortung zu übernehmen. Schenke ihnen einen weiten Blick für die Nöte der Menschen und die Begeisterung, das Evangelium in unserer Zeit lebendig zu halten. Segne ihre Talente und lass uns alle als lebendige Steine an deiner Kirche bauen. Amen.

Fürbitten:

- > gerne freigesprochen, ein Mikro herumgeben
- > oder jede Gruppierung der Gemeinde aktiv einladen, eine Fürbitte zu formulieren und im Gottesdienst zu sprechen.
- > aus der Aktion heraus Fürbitten formulieren – oder Gebetsanliegen formulieren
*Als Liedruf eignet sich: * Geh mit uns auf unserm Weg (GL 940,1) oder ein Taizélied: Meine Hoffnung und meine Freude/ Ubi Caritas..*

Vaterunser

Segensbitte

Der Herr segne eure Wege und weite euren Horizont. Er öffne euch die Augen füreinander, damit ihr ihn in der Mitte eurer Gemeinschaft erkennt. Er schenke euch ein hörendes Herz und festen Boden unter den Füßen, wenn ihr als Team Neues gestaltet. So segne uns der gütige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.